

2I.4.

2I

Kostenanschlag
=====

über Instandsetzung u. Umbau in Kammerton der Orgel zuK. ü l t e .

Die Disposition der Orgel umfasst z. Z. folgende Register:

Manual I.

1. Prinzipal 8'
2. Bordun 16'
3. Gambe 8'
4. Hohlflöte 8'
5. Octave 4'
6. Flöte 4'
7. Superoctave 2'
8. Mixtur 2' 4 fach.

Manual II.

9. Geigenprinzipal 4'
10. Flöte Piano 8.
11. Flöte Traverse 8'
12. Sesquialter 2fach.
13. Violon 16'
14. Subbass 16'
15. Octaubass 8'.

Pedal.

Manualkoppel = Pedalkoppel.

Die in Frage kommenden Arbeiten erstrecken sich auf:

- a. Abtragen, Reinigen, Intonation u. Stimmung des Pfeifwerks nach dem Wiederaufbau. Instandsetzung der Mechaniken, Registraturen, Reparatur der Klaviaturen u. der Windladen.
- b. Umbau in Kammerton = bewirkt durch Umänderung der Mechaniken. Die neu zu liefernden u. einzubauenden Pfeifen C u Cis auf besonderen kleinen Windladen durch pneumatische Transmission betätigt. In der Lieferung nicht einbegriffen sind die grossen Pfeifen für Gambe 8' u. Sesquialter; verweise diesbez. auf Bemerkung unter e. Octave 4' hat in der bestehenden Anlage in der tiefen Lage keine eigenen Pfeifen. Das Register muss unbedingt als führende Stimme durchgeführt werden; es kommen da ausser den beiden grossen Tönen noch 12 weitere Pfeifen dazu.
- c. Reparatur des Gebläses. Ausschlaggebend für eine volle u. einwandfreie Wirkung einer Orgel ist das Gebläse. Das vorhandene Gebl. aus 3 Keilbälgen alter Konstruktion bestehend, ist im Laufe der Zeit abgenutzt u. sehr schadhafte geworden. Um eine ordentliche Windversorgung zu beschaffen gibt es verschiedene Wege: 1. Das alte Gebläse gründlich ausreparieren u. neu beledern. Oder 2. ein neues Magazinegebläse anlegen oder 3. das alte notdürftig herzurichten u. als Reserve neben einem einzubauenden Elektroventilator bestehen zu lassen. Die Kosten dafür sind bei allen drei Arten nicht gross verschieden, dabei bietet unter 3 noch nachstehende Vorzüge, welche 1 u. 2 gar nicht oder nur zum Teil gewährleisten.

f.S.

(66/4)

EDUARD VOGT, CORBACH.

Blatt No.

2.

Bei Motorantrieb fällt die unruhige Bedienung durch ungeeignete Personen ort. Der Organist ist stets in der Lage, sich auch Wochentags mit dem Orchesterspiel zu befassen, ohne sich um einen Kalkanten bemühen zu müssen, welcher auch nur in den seltensten Fällen aufzutreiben ist. Kinder gehören nicht dazu. Die Anlage kann ferner so ausgebaut werden, dass die zum Spielen gebrauchte Luft aus dem Kirchraume selbst angesaugt wird, welches der Erhaltung u. Stimmung des Werkes zu Gute kommt, besonders bei geheizter Kirche. Dabei werden ca 7,5 cbm kalte Luft pro Spielminute fort, welche sonst durch das Gebläse von dem Turm in die Kirche getrieben werden.

d - Lieferung u. Einbau von Ersatzpfeifen nach Maassgabe der Ausbauskizze aus Zink mit Aluminiumüberzug. Aufgeworfene Labien, Stimmschlitz, Kerne u. Sprossspitzen aus Zinnlegierung für die Frontpfeifen. Die kleineren Innenpfeifen aus Zinnlegierung.

e - Das Register Gambe 8' ist abständig, war deswegen schon in früheren Jahren anschlagen für Neueinbau empfohlen. Des hohen, augenblicklichen Kostenpunktes wegen könnten die alten Pfeifen zunächst nach beibehalten werden. Eine neue Windlade zur Aufnahme des grossen C u. Cis wird vorgerichtet, sodass später eine komplet neue Gambe eingebaut werden kann.

Das gleiche mit Sesquialter im Man. II. Anstelle desselben täte eine Orgeloline mit sehr zart streichendem Ton weit bessere Dienste. Die Vorbedingung betr. Lade sind vorgesehen.

Eine Berechnung der unter e angeführten Register ist in unten stehenden Listen nicht einbegriffen. Der Preis umfasst vielmehr alle diejenigen Posten, welche unbedingt erforderlich sind, um die Orgel einwandfrei brauchbar zu gestalten.

Die Kosten der unter a bis d angeführten Arbeiten u. Lieferungen betragen bei entweder altem Gebläse oder neuem Magazin bei Rückgabe des alten Balgmaterials

Mark: 19000.

Soll ein Motorgebläse in angedeuteter Art angelegt werden so erhöht sich der Preis auf 19650 Mark.

Stellt die Gemeinde während der Arbeiten an Ort u. Stelle für 2 Pers. ca. 3-4 Wochen freie Wohnung u. Verpflegung, sind bei beiden Preisen Mark 750 abzusetzen.

| | | | | | |
|------|---------------|---|--------------|------------------|--|
| | P 8 | } | 5500 | | |
| | G 4 | | | | |
| | + Innypfeifen | | | | |
| | Prinzip | | 1125 | Prüfpfeifen 5300 | |
| Org. | Stimmtrieb | } | 600 | Prinzip 1150 | |
| | Laden | | | | |
| | Werk | | 3850 | Werk 3850 | |
| | Zubehör | | 6600 | Laden Werk 1600 | |
| | Ort 4 | | 600 | Zubehör 500 | |
| | | | | Org. etc 450 x | |
| | | | | Ort 4 600 | |
| | | | <u>18275</u> | <u>12950</u> | |